

Für Sie erstellt: SWOT-Analyse für Indien

Die EU und Indien haben am 27. Januar 2026 ihre Verhandlungen über ein historisches, wirtschaftlich bedeutendes Freihandelsabkommen abgeschlossen. Dieser Abschluss besiegelt die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen der zweit- (EU) und der viertgrößten (Indien) Volkswirtschaft. Infolge der wachsenden geopolitischen Spannungen, der rückläufigen Exporte sowie der Konkurrenz mit China und den USA bedeutet das speziell für Deutschland in Bezug auf Import und Export ein gewaltiges Potenzial.

| STÄRKEN (STRENGTHS) | SCHWÄCHEN (WEAKNESSES) |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 🌐 niedriges Preislevel aufgrund niedriger Lohn- und Produktionskosten und somit vorteilhaft beim Kauf von wettbewerbsintensiven Produkten 🌐 starker und innovativer IT- und Dienstleistungssektor 🌐 oft sehr professionelle Unternehmen 🌐 Interesse an strategischer, professioneller, partnerschaftlicher und langjähriger Zusammenarbeit 🌐 hohe und mittlere Produktqualität und Standards 🌐 Englisch weitverbreitet 🌐 gute Einstiegsmöglichkeiten für europäische Unternehmen 🌐 steigende Zahl an jungen und qualifizierten Arbeitskräften | <ul style="list-style-type: none"> 🌐 lange Transportwege 🌐 harte und hektische Preisverhandlungen mit partieller Unnachgiebigkeit 🌐 langsame Entscheidungswege mit starren Hierarchien 🌐 Englisch teilweise schwer verständlich 🌐 partielle Unzuverlässigkeit bei Lieferterminen und eigentlich verbindlichen Zusagen der Verkäufer 🌐 lange Produktionszeiten 🌐 lange rechtliche Diskussionen mit ausgedehnten Verträgen 🌐 unterschiedliche Normen, Prüfverfahren und Qualitätsstandards 🌐 partiell wenig Flexibilität 🌐 Lieferantenentwicklung häufig notwendig 🌐 Abwanderung von Fachkräften 🌐 Zahlungsrisiken und verspätete Zahlungen |
| CHANCEN (OPPORTUNITIES) | RISIKEN (THREATS) |
| <ul style="list-style-type: none"> 🌐 abgeschlossenes Freihandelsabkommen mit der EU 🌐 im weltweiten Ranking das Land mit dem stärksten wirtschaftlichen Wachstum 🌐 bevölkerungsmäßig das größte Land der Erde 🌐 besseres Zusammenwachsen der Märkte 🌐 großer Import- und Exportmarkt für Europa 🌐 bisher einigermaßen stabile Zugehörigkeit zur westlichen Welt 🌐 aufgeweichtes Kastensystem 🌐 breites Spektrum an innovativen Produkten 🌐 Möglichkeit zu Diversifizierung und Derisking mit weniger Abhängigkeit von den Märkten in den USA und China 🌐 wachsender Wohlstand der Mittelschicht 🌐 freiheitlich-demokratische Regierung und einigermaßen stabile rechtliche und politische Rahmenbedingungen 🌐 gefördertes Wirtschaftswachstum durch die Regierung 🌐 gute geostrategische Lage zwischen Asien, Nahost und Afrika | <ul style="list-style-type: none"> 🌐 Aufweichung europäischer Normen durch das Freihandelsabkommen 🌐 Gründungsmitglied der BRICS-Plus-Staaten 🌐 ausgeprägte Bürokratie 🌐 häufig vorkommende Korruption 🌐 Währungsrisiko mit der indischen Rupie (obwohl momentan vorteilhaft für den Import) 🌐 hohe wirtschaftliche Ungleichgewichte und Einkommenslücke in den einzelnen Regionen und Bundesstaaten 🌐 ausgeprägte soziale Ungleichheit, häufige Armut und religiöse Spannungen 🌐 zum Teil schwache Infrastruktur und Logistikprobleme 🌐 klimatische Risiken und partielle Umweltzerstörung 🌐 kein Mitgliedsstaat beim UN-Kaufrecht (CISG) 🌐 lange Gerichtsverfahren 🌐 geopolitische Spannungen mit Pakistan und China 🌐 große Abhängigkeit von Energieimporten bei Öl und Gas |